Aufgaben zur Prüfungsvorbereitung (Kapitel 1–3)

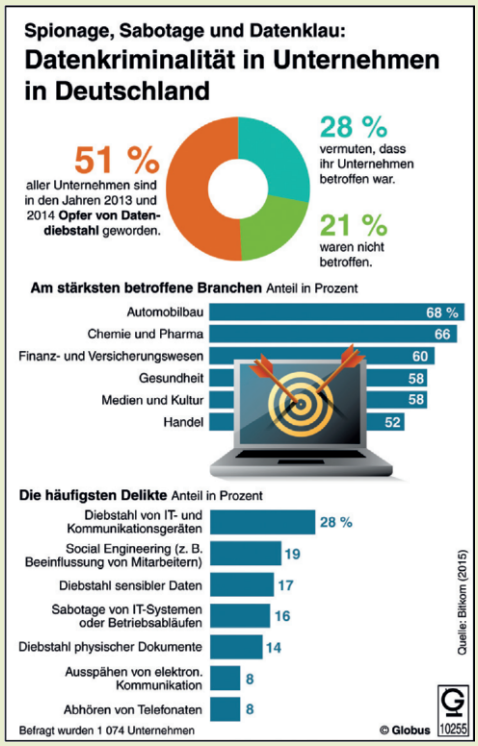
7pa443

Handlungssituation
Ihr Ausbildungsbetrieb, ein mittelständisches Unternehmen, will Maßnahmen ergreifen, um sich besser vor Cyberkriminalität zu schützen. Bevor konkrete Maßnahmen gegen Datenkriminalität ergriffen werden, wird im Unternehmen erfragt, wo die Beschäftigten Bedrohungen sehen. Auch ihr Ausbilder soll sich äußern. Er kann mit dem Begriff „Cyberkriminalität" nichts anfangen und erkundigt sich bei Ihnen, was es mit diesen Bedrohungen auf sich hat.

1.1 Beschreiben Sie Ihrem Ausbilder ausgehend von M1, was Cyberkriminalität für Unternehmen bedeutet. (5 P.)
1.2 In der Industrie 4.0 sind die Anforderungen an die Datensicherheit besonders hoch. Definieren Sie mit Hilfe von M2 den Begriff „Industrie 4.0" und arbeiten Sie die damit verbundenen Anforderungen an die Datensicherheit heraus. (5 P.)
2 Der Ausbilder fragt Sie, welche Risiken es bei der privaten Internetnutzung gibt und was Sie tun, um diese Risiken zu minimieren.
2.1 Erläutern Sie drei Sicherheitsrisiken der in M3 genannten Dienste. (3 P.)
2.2 Erläutern Sie drei Maßnahmen, durch die diese Risiken verringert werden können, und beschreiben Sie den Weg, den Sie persönlich zur Begrenzung dieser Risiken gewählt haben. (6 P.)

3 Der Datenaustausch über das Internet führt auch dazu, dass Arbeiten, die früher im Unternehmen erledigt werden mussten, nach außen verlagert werden können.
3.1 Arbeiten Sie an zwei Beispielen den Wandel der Arbeitswelt heraus, der mit dieser Entwicklung verbunden ist. (4 P.)
3.2 Eine der neuen Arbeitsformen ist das Home Office, die Arbeit für den Arbeitgeber von Zuhause aus. Diskutieren Sie Vor- und Nachteile dieser Arbeitsform für Arbeitnehmer (jeweils zwei Argumente). (4 P.)
3.3 Arbeit im Home Office war ursprünglich vor allem ein Angebot für Frauen mit Kindern. Heute wird diese Arbeitsform zunehmend auch Männern angeboten. Erklären Sie diese Entwicklung (drei Gesichtspunkte). (3 P.)

M1



M2 Was ist Industrie 4.0?

[...] In der Industrie 4.0 verzahnt sich die Produktion mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik. Treibende Kraft dieser Entwicklung ist die rasant zunehmende Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Sie verändert nachhaltig die Art und Weise, wie zukünftig in Deutschland produziert und gearbeitet wird: Nach Dampfmaschine, Fließband, Elektronik und IT bestimmen nun intelligente Fabriken (sogenannte „Smart Factories") die vierte industrielle Revolution.
Technische Grundlage hierfür sind intelligente, digital vernetzte Systeme, mit deren Hilfe eine weitestgehend selbstorganisierte Produktion möglich wird: Menschen, Maschinen, Anlagen, Logistik und Produkte kommunizieren und kooperieren in der Industrie 4.0 direkt miteinander. [...]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Plattform Industrie 4.0
http://www.plattform-i40.de/I40/Navigation/DE/Industrie40/WasIndustrie40/was-ist-industrie-40.html - Aufruf 12.07.2017

M3 Persönliche Daten im Netz

So viel Prozent der Internetnutzer in Deutschland haben in jüngerer Zeit* folgende Online-Dienste genutzt, die denen man persönliche Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum angeben muss:

E-Mail-Dienste	92 %
Online-Shops	78 %
Soziale Netzwerke	69 %
Online-Banking	69 %
Online-Spiele	51 %
Cloud-Speicher-Dienste	39 %
Buchung kostenpflichtiger Dienste im Internet	34 %

* in den 12 Monaten vor der Befragung
Repräsentative Umfrage unter 1013 Internetnutzern ab 14 Jahren im Januar 2015
Globus 11389